

Wilfried Schmitz

**Rechtsanwalt**

RA Wilfried Schmitz, Mitglied der RA-Kammer Köln

An das

Bundesverwaltungsgericht  
Geschäftsstelle 1. Wehrdienstsenat

04107 Leipzig

**Zustellung über das beA**

**Büro in 52538 Selfkant:**

**De-Plevitz-Str. 2**

**Telefon: 02456-5085590**

**Telefax: 02456-5085591**

**Mobil: 01578-7035614**

**Mobile Festnetz-Nr.:**

**02456-9539054**

**Email:**

info@rechtsanwalt-wilfried-schmitz.de

**Homepage abrufbar unter:**

Rechtsanwalt-Wilfried-Schmitz.de

**beA:**

Schmitz, Wilfried (52538 Selfkant)

**Steuernummer: 210/5145/1944**

**USt.-IdNr.: DE268254583**

<b><u>Bei Zahlungen bitte stets angeben:</u></b>
--

Rechn.-Nr.:
-------------

<b><u>Bei Antworten bitte stets angeben:</u></b>
--

Aktenzeichen: .../ 2022
-------------------------

Selfkant, den 9.3.2022

**In dem Wehrbeschwerdeverfahren**

**des Herrn ...**

**AZ. ...**

kann das BMVg übrigens davon ausgehen, dass wir zu allen Themen, die für dieses Verfahren auch nur potentiell von Relevanz sind, noch sehr umfangreich weiter vortragen könnten.

Aber für die Zwecke dieses Verfahrens wäre es weder notwendig noch hilfreich, den erkennenden Senat mit einer Flut von Quellen zu konfrontieren, die er bis zum Termin absehbar nicht mehr aufarbeiten kann.

So sind etwa Behauptungen, die im Bundestag für eine Impfpflicht angeführt werden, nachweislich allesamt falsch, und dies haben schon mehrere Autoren herausgearbeitet, so u.a. auch in einem Betrag auf dem Portal SciFi vom 4.3.2022 mit dem Titel „Impfpflicht-Fanatiker und ein Gesetzentwurf voller falscher Behauptungen und voller ZWANG – Eine De(kon)struktion“, abrufbar unter:

<https://sciencefiles.org/2022/03/04/impfpflicht-fanatiker-und-ein-gesetzentwurf-voller-falscher-behauptungen-und-voller-zwang-eine-dekonstruktion/>

Dieses Portal „SciFi“ war mir bis zum 8.3.2022 nicht bekannt, so dass ich mich für die Inhalte und die Qualität seiner übrigen Veröffentlichungen nicht verbürgen kann.

Aber der vorgenannte Beitrag ist wirklich lesenswert, so dass ich überlegt habe, ihn hier in Kopie zu überreichen.

Denn dort wird auf der Basis zahlreicher, jeweils einschlägiger Studien schlüssig nachgewiesen, dass der vorgenannte Gesetzesentwurf auf falschen Behauptungen basiert. Zusammenfassend heißt es dort (Zitat):

„Was soll man zu einem dermaßen auf falschen Behauptungen basierenden Gesetzesentwurf sagen? Fassen wir zusammen:

- Die Antragsteller wollen vor einer vielleicht vorhandenen Gefahr durch eine unbekannte Variante von SARS-CoV-2, die vielleicht im Herbst 2022 das schafft, was noch keine andere Variante von SARS-CoV-2 geschafft hat, das Gesundheitssystem zu überlasten, schützen, indem sie Bürger zur Impfung zwingen.
- Der Zwang soll dabei helfen, einen Impf-Fetisch, der in einer Impfquote besteht, deren Höhe niemand zu benennen in der Lage ist, anzubeten.
- Der Impfwang wird damit begründet, dass Geimpfte seltener schwer erkranken und sterben. Das ist strittig.
- Der Impfwang für junge Menschen, die kaum bis gar nicht schwer erkranken, wird damit begründet, dass Geimpfte SARS-CoV-2 seltener übertragen als Ungeimpfte. Das ist nachweislich falsch.
- Eine Impfung wird als beste Möglichkeit gepriesen, einen Immunschutz gegen SARS-CoV-2 aufzubauen. Das ist nachweislich falsch. Der beste Schutz ist eine natürliche Immunabwehr.
- Eine Booster-Impfung wird als Mittel für eine “hohe Schutzwirkung” gepriesen. Auch das ist nachweislich falsch. Der durch Booster-Impfung bereitgestellte Schutz, sofern es ihn gibt, ist noch schneller futsch als der durch doppelte Impfung vermeintlich erreichte.
- Im weiteren Verlauf wird versucht, Medikamente gegen COVID-19 darüber zu diskreditieren, dass sie zu Nebenwirkungen führen würden, was bei Impfstoffen nicht der Fall sei. Auch das ist nachweislich falsch. Das Ausmaß der Impfschäden, von denen man annehmen muss, dass sie von Leuten wie denen, die diesen Gesetzesentwurf auf den Weg gebracht haben, mutwillig in Kauf genommen werden, kommt langsam ans Tageslicht. Wer sich einen Eindruck verschaffen will, der kann das hier tun. Der Text ist eine Sammlung von Fallstudien zu schweren Impfschäden, für die wissenschaftlich belegt ist, dass sie aus einer COVID-19 Impfung / Gentherapie resultieren.“**(Zitat Ende)**

Im Übrigen wird zur Wahrung der Übersichtlichkeit und Vermeidung von Wiederholungen vollinhaltlich auf den Inhalt dieses Beitrags auf dem Portal SciFi vom 4.3.2022 mit dem Titel „Impfpflicht-Fanatiker und ein Gesetzesentwurf voller falscher Behauptungen und voller ZWANG – Eine De(kon)struktion“ verwiesen.

Zum Thema „Underreporting“ bei Impfkomplicationen könnte auf eine aktuelle Studie aus Israel verwiesen werden, die am 4.3.2022 auf dem Portal „Uncut News“ besprochen worden ist. Dort heißt es u.a.:

„Laut einer vom israelischen Gesundheitsministerium durchgeführten Umfrage erleiden mehr Israelis Impfschäden und Reaktionen nach COVID-19-Auffrischungsimpfungen, als

**Rechtsanwalt**

das passive Meldesystem des Landes angibt. Was sagen uns die Daten über Sicherheitssignale und Unterberichterstattung?...

Den Analysen zufolge ist die Gesamtmortalität in Deutschland um 26 % gestiegen, was nicht allein durch die COVID-Todesfälle (maximal 8 %) erklärt werden kann.

Die Underreporting-Faktoren sind um das 13,86-fache zu niedrig, **was bedeutet, dass seit der Einführung der COVID-Impfkampagne in Deutschland mehr als 400.000 schwere Impfschäden und mehr als 31.000 Todesfälle aufgetreten sind. Die Impfkampagne ist die einzige Variable, die für diesen unnatürlichen Anstieg verantwortlich sein kann.**

Quelle:

<https://uncutnews.ch/israelische-studie-zeigt-dass-booster-shots-mehr-impfschaeden-verursachen-als-bisher-vermutet/>

Es werden also absehbar viel mehr Soldaten sterben und schwer zu Schaden kommen als die beiden Bundeswehrsoldaten, die bislang „an“ (?) dem Coronavirus verstorben sein sollen, was freilich mit Nichtwissen bestritten bleibt.

Dem erkennenden Senat dürfte auch bekannt sein, dass (fast) überall sonst in der Welt die sog. Anti-Corona-Maßnahmen zurückgefahren oder sogar gänzlich aufgehoben worden sind, so u.a. in Ungarn, England, Dänemark und Norwegen. Länder wie Schweden haben sich bekanntlich von Anfang an bei den sog. nichtpharmazeutischen Interventionen zurückgehalten.

Es ist nicht bekannt, dass sich in diesen Ländern trotz dieser liberalen Politik überall die Leichenberge gestapelt hätten.

Allen Maßnahmen, die vorgeblich der Eindämmung der COVID-19-Pandemie dienen und dienen, lagen und liegen die folgenden fünf Annahmen zugrunde:

- SARS CoV-2 sei ein völlig neuer Krankheitserreger, der vom Tier auf den Menschen überggesprungen sei, der dem menschlichen Organismus gänzlich unbekannt sei, gegen den niemand immun sei und der sich daher exponentiell ausbreiten könne.
- Dieser Erreger sei so hinterhältig, dass er sogar von Menschen weitergegeben werden könne, die selbst keine Symptome hätten.
- Es bleibe daher nur der Ausweg, die (bemerkte oder unbemerkte) COVID-19-Erkrankung mittels eines PCR-Tests zu diagnostizieren.
- Wenn der Staat nicht konsequent einschreite, drohten eine massive Übersterblichkeit und eine dramatische Überlastung der intensivmedizinischen Kapazitäten.
- Das Infektionsgeschehen lasse sich anhand einer Ausweitung der Testkapazitäten überwachen. Dementsprechend werden derzeit Woche für Woche mehr als 1 Mio. Menschen mittels PCR auf SARS CoV2 getestet.

Zum Beweis der Behauptung, dass alle oben dargelegten fünf Grundannahmen der „Pandemie-Eindämmung“ nachweislich falsch sind, könnte Dr. Wolfgang Wodarg, Wiesenweg 40, 24646 Warder, als sachverständiger Zeuge auftreten.

Denn wenn dieser Beweis erbracht wird, dann steht schon deshalb endgültig fest, dass es für die Risiken und Schäden, die mit der vollständig neuen Generation von genbasierten „Impfstoffen“ (schon auf Grund der - bis heute - fehlenden Langzeitstudien) verbunden waren und sind, zu keiner Zeit eine Rechtfertigung gab.

Zum Beweis der Behauptung, dass

a)

es sich bei den genbasierten Coronavirus-„Impfstoffen“ in Wahrheit um genetische Eingriffe handelt,

b)

dass diese Coronavirus-„Impfstoffe“ weder die Infektion noch die Übertragung verhindern und auch nicht schwere Verläufe verhindern,

c)

die Schäden, die durch die Coronavirus-„Impfstoffe“ verursacht werden, auf Grund der zwischenzeitlich vorliegenden Daten, die sich allen mittlerweile zugänglichen Quellen und hierbei insbesondere auch amtlichen Statistiken entnehmen lassen, unter Berücksichtigung des Underreporting so erheblich sind, dass sie in keiner Relation zu ihren angeblichen Vorteilen stehen,

könnte Prof. Dr. Sucharit Bhakdi als sachverständiger Zeuge auftreten.

Falls erforderlich reiche ich gerne seine Kontaktdaten nach.

Der erkennende Senat sollte jedenfalls ausschließlich solche sachverständigen Zeugen anhören, die ihre Unabhängigkeit und ihre Integrität dadurch bewiesen haben, dass sie nachweislich falschen oder zumindest nicht nachvollziehbar begründeten offiziellen Narrativen seit Jahren widersprechen, auch unter Inkaufnahme persönlicher Nachteile.

Wenn sich der erkennende Senat mittlerweile fragt, wozu diese ganze unsägliche Anti-Corona-Politik und insbesondere auch diese genetischen Eingriffe denn eigentlich dienen, wenn sie offensichtlich nicht dem Infektionsschutz dienen können, dann werden wir diese Frage in diesem Verfahren nicht angemessen vertiefen können.

Es sei hier nur darauf hingewiesen, dass das Biosystem Mensch mittlerweile „gehackt“ werden kann, womit wir die Themenkreise des „Transhumanismus“ und auch der totalen digitalen Überwachbarkeit des Menschen berühren.

Die Frage ist: Wer will das eigentlich? Und warum?

Dieser Frage sind schon viele nachgegangen. Die Antworten, die sich gefunden haben, sind höchst alarmierend und beweisen nachdrücklich, dass solche Befürchtungen nicht bloß aus „Science-Fiction“-Gruselgeschichten abgeleitet werden.

Wilfried Schmitz

**Rechtsanwalt**

Niemand kann wollen, dass eine solche digitale Dystopie Realität wird. Das menschliche Leben, wie wir es erkennen,

Zur Einführung in diese Themen seien nur folgende Quellen genannt:

<https://www.rubikon.news/artikel/die-hoherzuechter>

<https://www.rubikon.news/artikel/der-codierte-mensch>

<https://www.rubikon.news/artikel/der-codierte-mensch-2>

Es führt zu weit, diese Themen hier zu vertiefen. Auf die Klärung dieser Aspekte kommt es in diesen Verfahren auch nicht an. Aber gänzlich unerwähnt bleiben können sie auch nicht.

Schmitz  
Rechtsanwalt